

## VdK-Kreisverband unterstützt Obdachlosenhilfe



Wer einmal auf der Straße lebt, findet oft nur schwer wieder den Weg zurück in ein geregeltes Leben. Umso wichtiger sind Einrichtungen wie die Herberge im Konradinum der Caritas Passau. Sie bietet Menschen ohne festen Wohnsitz einen sicheren Zufluchtsort, an dem sie für eine Nacht zur Ruhe kommen können. Ein sauberes Bett, eine warme Dusche und ein geschützter Raum bedeuten für die Betroffenen weit mehr als nur eine Übernachtungsmöglichkeit – sie schenken ein Stück Würde, Geborgenheit und neue Kraft für den oftmals schwierigen Alltag. Von dieser wertvollen Arbeit überzeugten sich VdK-Kreisgeschäftsführerin **Bianca Schumann** (Mitte), Kreisvorstand **Günter Hellwig** (2.v.l.) und seine Frau bei einem Besuch im Konradinum. Sie überreichten einen Spendenscheck über 1000 Euro an **Lydia Leithenmüller** (2.v.r.) sowie Caritas-Vorstand **Stephan Weikelsdorfer** (r.), die die Unterstützung mit großer Freude entgegennahm. Die Spende stammt aus der VdK-Haussammlung „Helft Wunden heilen“, bei der die Ortsverbände des VdK-Kreisverbands jeden Herbst um Unterstützung für Menschen in Not bitten. Mit den gesammelten Mitteln werden jedes Jahr soziale Einrichtungen wie die Bahnhofsmission, das Frauenhaus, die Obdachlosenhilfe und andere in Passau finanziell unterstützt. Auch Einzelpersonen, die sich in schwierigen Lebenssituationen befinden, können im besonderen Einzelfall finanzielle Hilfe vom VdK bekommen. Bei einem Rundgang führte Leithenmüller die Gäste durch das helle und freundlich gestaltete Haus mit seinen modernen Schlafräumen sowie den großzügigen Sanitär- und Duschbereichen. Die Herberge verfügt über jeweils zehn Schlafplätze für Frauen und Männer. Falls erforderlich, könnten kurzfristig zusätzliche Schlafmöglichkeiten geschaffen werden. Ohne aufwendige Bedürftigkeitsprüfung erhalten hilfeschuchende Menschen hier Schutz vor der Straße, die Möglichkeit zur Körperpflege und zum Waschen ihrer Kleidung sowie einen sicheren Platz zum Ausruhen. Am nächsten Morgen werden die Gäste mit einem Frühstück verabschiedet. Bis zu sieben Übernachtungen pro Monat können kostenlos in Anspruch genommen werden. „Hier wird nicht nur ein Dach über dem Kopf geboten – hier erfahren Menschen in einer oft ausweglosen Situation Respekt, Zuwendung und neue Hoffnung. Unsere Spende ist deshalb im Konradinum bestens angelegt“, betonte Hellwig. – can/Foto: Caritas

Klicken Sie hier:

**PNP**

mit ihren Lokalausgaben

.de